

Der Wettbewerb

In Zusammenarbeit mit Studenten der TU Dortmund, Fachbereich Kunst/Grafik, unter der Leitung von Frau Prof. Bettina van Haaren, entstanden unter dem Titel "Faszination Automobil- eine automobiler Hommage" Kunstwerke mit visionärem Inhalt, symbolischen Charakter und legendären Beziehungen zwischen Mensch und Automobil.

Es war am Ende des Jahres 2013, als sich in einer kleinen Runde von triebwerk Freunden die Idee zu diesem Wettbewerb entwickelte. Wir sprachen darüber, dass das Automobil seit jeher seinen festen Platz in der Kunst hat. Die Funktion des Automobils als reines Transportmittel ist unabwendbar verknüpft mit einer intensiven emotionalen Ansprache an seinen Besitzer, egal, ob es sich um den Fahrer eines Aston Martin oder um die Fahrerin eines TWINGO handelt. Das Auto, ein Kult- und Kunstobjekt. Wir fragten uns, was die heutige Generation bei diesem Thema empfindet, die Generation, in denen immer weniger junge Menschen Ihren Führerschein machen, nicht unbedingt aus finanziellen Gründen, eher auf Grund von Platzmangel in Ballungszentren. Verliert das Auto langsam an Faszination, wechselt sein Status von "Freiheit und Unabhängigkeit" zu "lästiger Abhängigkeit"?

Diese Gedanken brachten uns auf die Idee einen Kunstwettbewerb ins Leben zu rufen.

Die Studenten hatten 2 Monate Zeit, sich mit dem Thema "Faszination Automobil- eine automobiler Hommage" auseinander zu setzen. Über das Ergebnis haben wir uns sehr gefreut. In den Arbeiten der Studenten steckt jedenfalls eine ganze Menge an liebevoller Betrachtung und auch an Begeisterung für die Erfindung, die den Menschen die mobile Freiheit brachte.

Am Freitag den 7. März fand in den Räumlichkeiten von triebwerk die Preisverleihung statt.

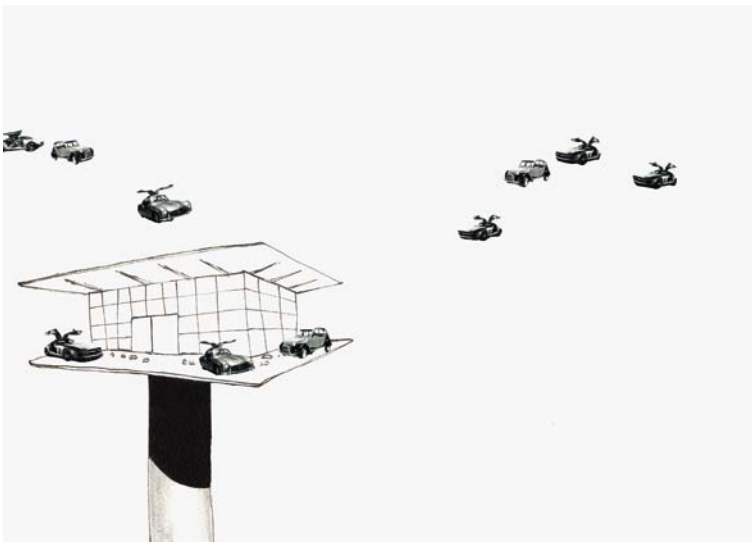
Gewinnerinnen sind die Künstlerinnen Inga Michaelis, Regina de Sousa und Elisabeth Beregow. Ihre Bilder wurden mit einem Preisgeld von je 350 EUR prämiert.

Aus den prämierten Arbeiten ist eine Postkartenserie entstanden. Diese Postkarten werden zur Zeit in Duisburg, Essen und Umgebung, in ausgewählten Geschäften und Restaurants ausgelegt. Die original Bilder und die Bildserien, aus denen diese Arbeiten stammen, sind noch bis Anfang Juni 2014 in den Geschäftsräumen des triebwerk zu sehen.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden für die schöne Vernissage und freuen uns schon jetzt auf den nächsten Event im triebwerk.

Inga Michaelis

Inga Michaelis spielt mit dem fokussierten Auto. Die Flügeltüren erinnern sie an Vögel. Schnell kamen Assoziationen von Strommast und Vogelhäuschen hinzu, vor allem auch, weil auch Autos Pausen einlegen müssen. Visionär kommt die Idee von fliegenden Fahrzeugen hinzu. Die Arbeiten bestechen durch ihren Witz und ironische Verknappung. Inga Michaelis' künstlerische Arbeit zeichnet sich durch das Bemühen um Reduktion und Einfachheit aus, mit der sie ein Maximum an Verdichtung erreicht.

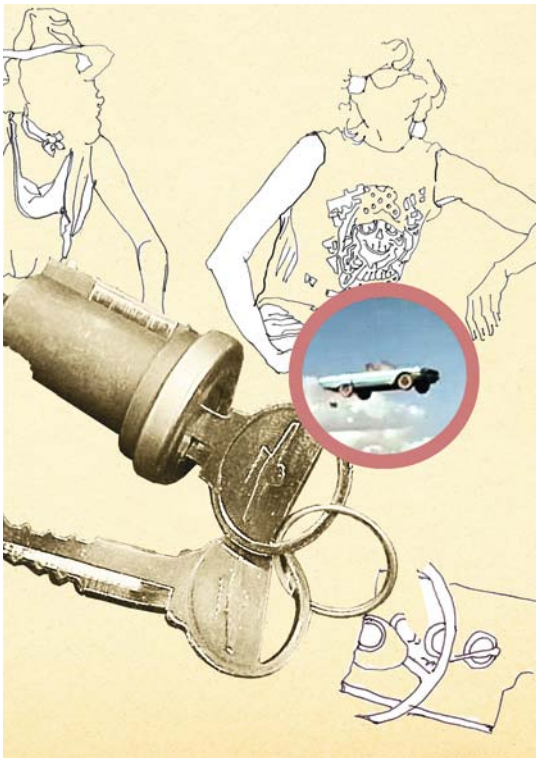


Titel der Serie: "Auto-Schwärmerei"
 Jahr: 2014
 Maße: 21x29 cm
 Technik: Collage und Zeichnung auf Papier

Elisabeth Beregow

Elisabeth Beregow ist eine starke und originäre Malerin und Zeichnerin. Hier entwickelt sie Zeichnungen, mit denen sie dann am Computer hochdruckartig spielt. Sie kombiniert die Fineliner-Partien mit bearbeiteten Fotoelementen und verwebt so verschiedene Ebenen zu einer Komposition.

Für Elisabeth Beregow besitzen Autos einen symbolischen und kommunikativen Charakter. Hier bezieht sie sich auf einen ihrer Lieblingsfilme, in dem der Thunderbird Cabrio essentiell ist. Der Film war Auslöser der ganzen Serie.



Titel der Serie: "Thunderbird",
 Jahr: 2014
 Maße: 15,5 x 21 cm
 Technik: Fineliner/Computercollage/
 Digitaldruck auf Inkjet-Papier

Regina de Sousa

Regina de Sousa ist eine hoch eigenständige und ironische Malerin und Graphikerin, In der Serie für den Wettbewerb arbeitet sie in der von ihr entwickelten Kombination aus Frottage und dinglicher Beschreibung. Beide graphische Ebenen werden komplex miteinander verbunden. Witz und Bewegung entwickeln hier

Dominanz. Sie selbst schreibt über ihr großes Projekt:

Legenden der Automobilindustrie

Im Fokus der Arbeiten steht die Beschäftigung mit historischen Automobilen/Oldtimern, sowie das Arbeiten vor Ort, in Autowerkstätten und Autohäusern. Mittels der Frottage ist es möglich, direkte „Spuren“, beispielsweise von Autoreifen zu nehmen und damit die Dynamik und Geschwindigkeit eines Automobils aufzuzeigen und darzustellen. Die Faszination für Oldtimer liegt in der Betrachtung der speziellen Gestalt/Form von diesen Automobilen, wie etwa bei dem Porsche 550 Spyder, sowie an technischen Details. So war die Heckklappe dieses Fahrzeugs mit Lederriemen befestigt. Die Form des Autos erinnert an ein kleines Insekt, etwa einen Käfer. Dieses Automobil erlangte einen ähnlich mythischen Status, wie einer seiner berühmten Besitzer, der US-amerikanische Filmschauspieler James Byron Dean (1931-1955). Dieser verunglückte mit einem Automobil dieses Typs tödlich. Faszinierend ist die Leidenschaft James Deans für dieses Auto, so ließ er auf die Heckklappe den Schriftzug „Little Bastard“ lackieren. Diesen Namen gab ihm sein Dialogcoach Bill Hickman. Damit erhält das Automobil eine Art von Persönlichkeit, welche dem Gegenstand Auto eine gewisse Lebendigkeit verleiht. Wenn ein Auto zur „Legende“ wurde, dann sicherlich der Porsche 550 Spyder. Der Jaguar D-Type (XK-SS) aus dem Jahr 1955, ist ein weiterer Sportwagen, welcher unter anderem durch seine „raubkatzenhafte“ Gestalt hervorsticht. Ebenso wie die Galionsfigur der Automarke, dem Jaguar, besitzt dieses Automobil eine geradezu anatomische Figur, welche unweigerlich an das Tier erinnert. Aus gewissen Perspektiven lässt sich auch eine Ähnlichkeit zu den anatomischen Rundungen eines weiblichen Körpers erkennen. Hier sind ebenfalls Karosserieteile mit Lederriemen befestigt. Dies verleiht dem Auto eine archaische Anmut, die besonders fasziniert. Legendäre Automobile brauchen, um zu einer Legende zu werden, etwas sehr entscheidendes und zwar die Leidenschaft von Menschen, welche sie dazu erheben.



Titel der Serie: "Legenden"

Jahr: 2014

Maße: 68,5 x 98,5cm

Technik: Mischtechnik: Frottagen (Graphitstift)
auf Papier/ Tusche



Titel der Serie: "Legenden"
Jahr: 2014
Maße: 98,5 x 68,5cm
Technik: Mischtechnik: Frottagen (Graphitstift)
auf Papier/ Tusche